

Hüttelsche Brauerei in Plauen i. V. für M. 980 000 einschliesslich der mit M. 165 000 bewerteten Vorräte. Die Hüttelsche Brauerei ist mit den neuesten Maschinen u. Apparaten, sowie mit einer neuen Mälzerei versehen und brachte 1899 an 23 500 hl Bier zur Verschrotung. Über die Kapitalserhöhung zum Zweck dieses Ankaufs s. unten. Für Neuerwerbungen und Anschaffungen wurden 1901/1902—1904/1905: M. 388 641, 874 688, 853 558, 864 247 verausgabt. 1905 Ankauf der Henkelschen Brauerei in Plauen i. V. (s. unter Kapital). Die Zugänge 1905/06 auf Anlagen-Kti betragen M. 898 351, darunter die Ankaufspreise von 7 Wirtschaftsanwesen. 1907/08 Erhöhung des Gebäude-Kto um M. 133 106. Zugänge 1906/07 M. 315 924, darunter die Ankaufspreise von 3 Wirtschaften. Zugänge 1908/09 M. 304 582, darunter für Ankauf von 4 Häusern etc. M. 247 006; 1909/10 M. 186 076, davon M. 96 136 für 2 Hausgrundstücke. 1910/11 M. 201 456. Auch Mälzereibetrieb. Bierabsatz 1894/95 bis 1910/1911: 31 833, 36 765, 41 088, 44 632, 47 478, 73 536, 85 891, 95 576, 106 699, 117 081, 121 000, 121 000, 114 000, 108 000, 105 000, 105 000, 110 000 hl. (seit 1899/1900 einschl. Abteil. Hüttel u. seit 1./4. 1905 einschl. Abteil. Henkel).

Kapital: M. 1 920 000 in 3000 Aktien (Nr. 1—3000) à M. 150 u. 1225 Aktien (Nr. 1—1225) à M. 1200. Das A.-K. betrug bis 15. Sept. 1896 M. 450 000, erhöht lt. G.-V.-B. von diesem Tage um M. 150 000 (auf M. 600 000) in 125 Aktien à M. 1200, begeben zu 160%, weiter erhöht lt. G.-V.-B. v. 12. Juli 1899 um M. 240 000 in 200 ab 16. Sept. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1200, übernommen von der Vogtländischen Bank zu Plauen zu 160%, angeboten den Aktionären bis 2. Aug. 1899 zu 162% zuzügl. Aktien- und Schlussnotenstempel, vollgezahlt seit 30. Sept. 1899; auf M. 3600 nom. alte Aktien entfiel eine neue. Die G.-V. vom 24. Jan. 1900 beschloss zwecks Ankaufs der Hüttelschen Brauerei in Plauen (s. oben) fernere Erhöhung um M. 480 000 in 400 Aktien à M. 1200 mit Div.-Recht für 1899/1900 zu $\frac{3}{4}$ Jahr, begeben zu pari an den Verkäufer genannter Brauerei. Die G.-V. v. 28./5. 1902 beschloss weitere Erhöhung um M. 180 000 in 150 Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 28./5. bis 15./6. 1902 zu 165%, u. die G.-V. v. 21./3. 1905 um M. 420 000 (auf M. 1 920 000) in 350 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1905. Diese neuen zum Nennwert ausgegebenen Aktien dienten zum Erwerb der Henkelschen Brauerei in Plauen i. V. und wurden dem Vorbes. derselben K. E. Henkel in Anrechnung auf den Kaufpreis überlassen.

Anleihen: I. M. 550 000 in $4\frac{1}{2}$ % Hypoth.-Oblig. von 1893. Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500, Lit. C à M. 200. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. zu pari ab 1896 durch jährl. Ausl. im Juni auf 31./12. Am 30./9. 1911 noch in Umlauf M. 362 700.

II. M. 800 000 in $4\frac{1}{4}$ % Hypoth.-Oblig. von 1903; Stücke à M. 1000, 500 u. 200. Tilg. ab 1907 zu pari wie bei I. Aufgenommen behufs Konsolidierung der Hypoth.-Verhältnisse, besonders der auf der Abteil. Hüttel bestehenden. Noch in Umlauf am 30./9. 1911 M. 761 100.

III. M. 456 000 auf Abteil. E. Henkel. Zahlstellen s. unten.

Hypotheken (Stand am 15. Sept. 1911): M. 2 642 654 auf 56 verschied. Hausgrundstücke.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; früher bis 1908 vom 16./9.—15./9.; für die Zeit vom 16./9. bis 31./12. 1908 wurde eine Zwischenbilanz gezogen. **Gen.-Vers.:** Im Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 1200 = 8 alte Aktien, 1 alte Aktie = 1 St., 2—4 Aktien = 2 St., 5—8 = 3 St., 9—16 = 4 St., 17—24 = 5 St., 25—32 = 6 St., 33—40 = 7 St., 41—56 = 8 St., 57—72 = 9 St., 73—96 = 10 St., 97—120 = 11 St., 121—160 = 12 St., 161—200 = 13 St., 201—240 = 14 St., 241 und mehr Aktien = 15 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. voll dotiert; Gewinn abzüglich statutarischer Abschreib. und vertragsm. Tant. zur Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält 5% Tant. (ausser einer festen Vergütung von M. 6000).

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstücke u. Hausgrundstücke 3 545 323 abz. Hypoth. 2 642 654, bleibt 902 668, Gebäude, Keller u. Brunnen 1 146 909, Masch. u. Apparate 243 388, Lager- u. Gärgefässe 32 790, Transportgefässe 7849, Material, Utensil. u. Mobil. 15 935, Flaschen, Krüge u. Syphons 1, Pferde u. Wagen 21 049, Inventar der Hausgrundstücke 67 194, Kassa 14 489, Effekten u. Bankguth. 410 630, Vorräte 285 988, eigene Hypoth. 1 575 368, Debit. 171 326, Darlehen gegen Schuldscheine 39 682. — Passiva: A.-K. 1 920 000, Hypoth. I 362 700, do. II 761 100, do. III 456 000, Spareinlagen 1000, Kaut. 88 522, Kredit. 296 054, unerhob. Div. 368, do. Oblig.-Zs. 5849, R.-F. 377 890, Delkr.-Kto I 200 000 (Rüchl. 9000), do. II 80 000 (Rüchl. 4509), Talonsteuer-Res. 12 938, Ern.-F. 101 000, Unterst.-F. 69 102 (Rüchl. 10 000), Div. 153 600, Tant. u. Grat. 24 713, Vortrag 24 430. Sa. M. 4 935 269.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Gen.-Unk. 663 766, Steuern 331 853, Feuerung u. Beleucht. 80 959, Abschreib. auf Anlagen 240 000, do. auf Hypoth. u. Debit. 37 000, Reingewinn 226 253. — Kredit: Vortrag 7210, Bier, Brauabfälle, Zs., Ökonomie, Mieten etc. abz. Braumaterial. 1 573 286. Sa. M. 1 580 497.

Dividenden 1886/87—1910/1911: 10, 10, 10, 9, 9, 4, 4, 6, 7, 9, 9, 9, 10, 10, 11, 11, 12, 11, 9, 8, 6, 6, 7, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Spaeth, Carl Otto.

Prokuristen: C. L. Köhler, G. Wagner.

Aufsichtsrat: (9) Vors. Komm.-Rat H. Meutzner, Stellv. Stadtrat Chr. Korengel, Rich. Zöbisch, Fabrikant Chr. Tröger, Gust. Seifert, Paul Schottelius, Aug. Freytag, Stadtrat O. Schweitzer, Fabrikant Franz Lorenz.

Zahlstellen: Plauen: Eigene Kasse; Plauen i. V., Reichenbach i. V. u. Auerbach i. V.: Voigtländische Bank. *